Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a/O.

Stück 33. Ausgegeben den 14. August. 1878.

Reichs-Gesetzblatt.

Nr. 28 enthält: (Nr. 1264.) Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesraths. Vom 5. August 1878.

Auf Ihren Bericht vom 9. Juli d. J. genehmige Ich den von dem Kreise Sorau, Regierungsbezirk Frankfurt a. O., beschlossenen Bau einer Kreischaussee von der Cottbus-Sommerfelder Chaussee bei Noßdorf nach der Cottbus-Muskauer Chaussee bei Groß-Kölzig. Zugleich will Ich hierdurch dem genannten Kreise das Enteignungsrecht für die zu dieser Chaussee erforderlichen Grundstücke, soweit dieselben im Wege gütlicher Vereinbarung nicht zu erwerben sind, sowie gegen Uebernahme der künftigen chausseemäßigen Unterhaltung der Straße das Recht zur Erhebung des Chausseegeldes nach den Bestimmungen des Chausseegeld-Tarifs vom 29. Februar 1840 (G. S. S. 97) einschließlich der in demselben enthaltenen Bestimmungen über die Befreiungen, sowie der sonstigen die Erhebung betreffenden zusätzlichen Vorschriften — vorbehaltlich der Abänderung der sämmtlichen voraufgeführten Bestimmungen — verleihen. Auch sollen die dem Chausseegeld-Tarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Vergehen auf die gedachte Straße zur Anwendung kommen. Die eingereichte Karte erfolgt anbei zurück.

Berlin, den 15. Juli 1878.

Im Allerhöchsten Auftrage Seiner Majestät des Königs.
gez. Friedrich Wilhelm, Kronprinz.
ggez. Maybach.

An den Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums.

(1) Die Prüfung der Schulamts-Bewerberinnen wird hier in der Woche vom 14. Oktober d. J. an abgehalten.

Zu dieser Prüfung werden nur solche Bewerberinnen zugelassen, welche das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben.

Die Meldungen, in denen anzugeben ist, ob die Prüfung für Volks- oder höhere Mädchenschulen erfolgen soll, sind bis zum 20. September d. J. an uns einzureichen und denselben beizufügen:

1. ein selbstgefertigter Lebenslauf, auf dessen Titelblatte der vollständige Name, der Geburtsort, das Alter, die Confession und der Wohnort der Bewerberin anzugeben ist;
2. der Geburtsschein;
3. die Zeugnisse über die bisher empfangene Schulbildung und die etwa schon bestandenen Prüfungen;
4. ein amtliches Führungsattest und
5. ein von einem zur Führung eines Dienstsiegels berechtigten Arzte ausgestelltes Attest über normalen Gesundheitszustand.

Beim Eintritt in die Prüfung haben die Examinandinnen eine von ihnen gefertigte Probeschrift auf einem halben Bogen Querfolio mit deutschen und lateinischen Lettern, sowie eine selbstgefertigte Probezeichnung abzugeben.

Berlin, den 9. August 1878.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium.
Wetzel.

(2) Die Schulvorsteherinnen-Prüfung wird hier am 23. Oktober d. J. abgehalten werden.

Zu dieser Prüfung werden nur solche Lehrerinnen zugelassen, welche den Nachweis einer mindestens fünfjährigen Lehrthätigkeit zu führen vermögen und mindestens zwei Jahre in Schulen unterrichtet haben.

Die Meldungen sind bis zum 1. September d. J. an uns einzureichen und denselben beizufügen:

1) ein selbstgefertigter Lebenslauf, auf dessen Titelblatte der vollständige Name, der Geburtsort, das Alter, die Confession und der Wohnort der Bewerberin angegeben ist;
2) der Geburtsschein;
3) das Zeugniß über die bestandene Lehrerinnen-Prüfung;
4) die Zeugnisse über die bisherige Lehrthätigkeit;
5) ein amtliches Führungsattest und
6) ein von einem zur Führung eines Dienstsiegels berechtigten Arzt ausgestelltes Attest über normalen Gesundheitszustand.

Berlin, den 9. August 1878.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium.
Wetzel.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

(1) Den Remonte-Ankauf pro 1878 für den Regierungs Bezirk Frankfurt a. O. betreffend.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise 3 und ausnahmsweise 4 Jahren sind im Bereich der Königlichen Regierung zu Frankfurt a. O. für dieses Jahr nachstehende Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

Am 19. August in Züllichau,
= 20. = = Cüstrin,
= 21. = = Letschin,
= 22. = = Friedeberg,
= 23. = = Driesen,
= 2. September in Lübben,
= 4. = = Luckau,
= 5. = = Cottbus,
= 6. = = Guben,
= 7. = = Fürstenberg,
= 9. = = Müncheberg.

Die von der Militair-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und gegen Quittung sofort baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche den Kauf nach dem Landesgesetz rückgängig machen, sind von dem Verkäufer gegen Erstattung sämmtlicher Unkosten zurück zu nehmen.

Die etwa vorhandenen Deckscheine sind zum Markte mitzubringen. Krippensetzer sind von dem Verkauf ausgeschlossen und ist es wünschenswerth, daß die Schweife der Pferde nicht übermäßig verkürzt werden.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederne Trense mit starkem Gebiß und Ringen versehen, eine starke Kopfhalfter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütigung mitzugeben.

Berlin, den 1. März 1878.

Kriegs-Ministerium.
Abtheilung für das Remonte-Wesen.
gez. von Rauch. von Uslar.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Frankfurt a. O., den 10. April 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(2) Nach §. 8 des Gesetzes vom 2. Juni 1878 (Reichs-Ges.-Bl. S. 99) erhalten die Inhaber des Eisernen Kreuzes erster Klasse, welche dasselbe im Kriege gegen Frankreich 1870/71 in den unteren Chargen bis zum Feldwebel einschließlich erworben haben, vom 1. April c. ab eine Ehrenzulage von monatlich 3 Mark. Nach §. 2 l. c. erhalten diese Ehrenzulage von demselben Zeitpunkt ab unter den im §. 1 angegebenen Voraussetzungen auch die Inhaber des Eisernen Kreuzes zweiter Klasse, wenn sie zugleich das Preußische Militair-Ehrenzeichen II. Klasse, oder eine diesem gleich zu achtende militairische Dienstauszeichnung besitzen, welche entweder in einem der seit 1866 mit Preußen verbundenen Landestheile vor der Vereinigung, oder in einem der anderen Bundesstaaten vor dem Kriege 1870/71 verliehen worden ist. Die Bestimmung darüber, welche Dienstauszeichnungen hiernach außer dem Preußischen Militair-Ehrenzeichen zweiter Klasse neben dem Besitze des Eisernen Kreuzes zweiter Klasse zum Bezuge der Ehrenzulage berechtigen, erfolgt durch den Kaiser und sind darüber besondere Bekanntmachungen zu gewärtigen.

Vorstehendes bringen wir mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß diejenigen nicht mehr dem aktiven Militairdienststande angehörigen Personen, welche hiernach auf die Ehrenzulage Anspruch haben, die Auszahlung derselben bei dem Landwehr-Bezirks-Commando ihres dauernden Aufenthaltsorts nachsuchen müssen. Diesem Gesuche sind die Besitzzeugnisse über die qu. Dienstauszeichnungen beizufügen und ist die Kasse, durch welche die Auszahlung gewünscht wird, zu bezeichnen.

Frankfurt a. O., den 6. August 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(3) Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Friedrich-Wilhelms-Kanal wegen der Ausführung mehrerer zum Theil nicht unbedeutender Reparaturen an den Schleusen zu Brieskow, Lindow, Weißenspring und Neuhaus vom 18. August Abends 12 Uhr bis zum 7. September cr. für die Schifffahrt gesperrt ist.

Frankfurt a. O., den 26. Juli 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(4) Im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 26. v. M., betreffend die Sperrung des Friedrich-Wilhelms-Kanals, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Spreeschleuse zu Fürstenwalde wegen der nothwendigen Erneuerung der Unterthore derselben in der Zeit vom 26. d. M. bis zum 7. September cr. für den Schifffahrtsverkehr gesperrt ist.

Frankfurt a. O., den 6. August 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(5) Ertheilung von Patenten.

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Nr. 1625. Bohrknarre, G. Althaus, Kleinschmied in Remscheid, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 1626. Selbstschließendes Ventil für Kalt- und Warm-Wasserleitungen, C. Solms, Fabrikbesitzer in Berlin, vom 8. Juli 1877 ab. Kl. 85.

Nr. 1627. Verwendung von Kochsalz zur Scheidung des Klebers von Stärkemehl bei Getreide und ein darauf basirtes Verfahren zur Preßhefe-Erzeugung, J. Freiherr von Hirsch in München, vom 17. Juli 1877 ab. Kl. 6.

Nr. 1628. Neuerung an Webstühlen zur Herstellung gazebindiger, gemusterter Stoffe, Schulze und Wagner in Greiz, vom 24. Juli 1877 ab. Kl. 86.

Nr. 1629. Befestigung von Eisschlittschuhen, A. Budenberg in Manchester, vom 4. August 1877 ab. Kl. 77.

Nr. 1630. System zur Hervorbringung und Leitung des elektrischen Lichtes, P. Jablochkoff in Paris, vom 14. August 1877 ab. Kl. 21.

Nr. 1631. Verfahren, eiserne Walzen mit Zahndraht zu beziehen, ohne dieselben zuvor schraubengangförmig einzudrehen, Zusatz zu dem Patent Nr. 1275, C. Schneichel in Dessau, vom 28. August 1877 ab. Kl. 76.

Nr. 1632. Vorrichtung zur selbstthätigen Regulirung der Regulatoren von Dampf-Maschinen, J. G. Hofmann, Königlicher Fabriken-Commissarius a. D. in Breslau, vom 6. September 1877 ab. Kl. 60.

Nr. 1633. Bettfeder-Putzmaschine, A. Bolch, Schlossermeister in Heilbronn, vom 18. September 1877 ab. Kl. 87.

Nr. 1634. Besondere Art von Knieblechröhren, H. Bertrams, Fabrikant in Burscheid, vom 27. September 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 1635. Spritzeinrichtungen an gläsernen Oelflaschen, C. Greif, Nähmaschinentechniker in Coburg, vom 11. Oktober 1877 ab. Kl. 87.

Nr. 1636. Maschine zum Einreiben von Tusche, A. Altmann, Ingenieur in Charlottenburg, vom 14. Oktober 1877 ab. Kl. 87.

Nr. 1637. Verfahren zur Herstellung gekitteter Treibriemen ohne Naht und Niete, H. Reucker in Wien, vom 31. Oktober 1877 ab. Kl. 28.

Nr. 1638. System zur Hervorbringung und Leitung des elektrischen Lichts, Zusatz zu Nr. 1630 der Patentrolle, P. Jablochkoff in Paris, vom 31. Oktober 1877 ab. Kl. 21.

Nr. 1639. Niederschraub-Ventil mit parabolischem, in den Hohlraum des Ventilsitzes hineinragenden Zapfen, Glück und Hoepffner, Ingenieure in Schönebeck a. E., vom 1. November 1877 ab. Kl. 85.

Nr. 1640. Münzen-Sortirmaschine, H. Kramer und Fr. König in Frankfurt a. M., vom 18. November 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1641. Selbstthätige Maschine zur Herstellung von Fischbandknöpfen mittelst Formstahls, Simons und Müller in Langenfeld bei Düsseldorf, vom 21. November 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 1642. Veränderte Ziether-Konstruktion, Ch. Kremp, Instrumentenmacher in Wetzlar, vom 22. November 1877 ab. Kl. 51.

Nr. 1643. Strumpf-Fußlappen, W. Kounen in Metz, vom 23. November 1877 ab. Kl. 3.

Nr. 1644. Verfahren zur Herstellung farbiger Bilder und Reliefs auf Glas, Metall, Porzellan, Stein und Holz vermittelst des Sandgebläses unter Anwendung einer aus Firniß mit Zusatz von Siccativ und Oellack bestehenden Deckfarbe, L. Westphal, in Firma Westphal und Ganter in Berlin, vom 27. November 1877 ab. Kl. 32.

Nr. 1645. Tabaks-Dampfapparat, J. W. Menken in Freiburg i. Breisgau, vom 7. Dezember 1877 ab. Kl. 79.

Nr. 1646. Spiral-Gummi-Ventil, F. Schulten, Ingenieur in Cöln, vom 8. Dezember 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 1647. Konstruktionen an Weichen ohne Unterbrechung der Hauptgleise, Zusatz zu P.-R. 726, A. Blauel, Ober-Maschinenmeister in Breslau, vom 11. Dezember 1877 ab. Kl. 19.

Nr. 1648. Anzünder für Petroleum-Lampen, R. Bujatti, Techniker in Nürnberg, vom 19. Dezember 1877 ab. Kl. 4.

Nr. 1649. Rauchverbrennungs-Vorrichtung auf dem Roste von Feuerungsanlagen, W. S. von Essen, Ingenieur in Hamburg, vom 20. Dezember 1877 ab. Kl. 24.

Nr. 1650. Neuerungen zu dem Verfahren zur Darstellung von Aetzalkalien und Thonerde-Präparaten, Zusatz zu dem Patent P.-R. Nr. 93, G. Loewig in Dresden und Dr. F. Loewig in Goldschmieden (Schlesien), vom 21. Dezember 1877 ab. Kl. 75.

Nr. 1651. Stellbare Achslagerung für Ventilatoren, G. Schiele und Comp. in Bockenheim, vom 21. Dezember 1877 ab. Kl. 27.

Nr. 1652. Befestigungsart von Kautschuck-Absätzen an Stiefeln und Schuhen, C. F. A. Schönecker in Dresden, vom 22. Dezember 1877 ab. Kl. 71.

Nr. 1653. Taschenverschluß, Huppe und Bender, Bügelfabrikanten in Offenbach a. M., vom 22. Dezember 1877 ab. Kl. 68.

Nr. 1654. Kaffeemaschine, Dr. H. Meidinger, Professor in Karlsruhe, vom 22. Dezember 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 1655. Kontinuirlich wirkende Drahtseilbahn, M. Neuerberg und Schulten in Cöln a. Rh., vom 23. Dezember 1877 ab. Kl. 81.

Nr. 1656. Justirvorrichtung für Wagen, Zusatz zu dem Patent Nr. 889, H. Hasemann, Mechaniker in Berlin, vom 25. Dezember 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1657. Sicherheits-Feuerzeug mit Cigarrenabschneider und Aschbecher, J. Borgsmüller in Hofstede bei Bochum, vom 30. Dezember 1877 ab. Kl. 44.

Nr. 1658. Apparat zum Einkleben der Gummizüge bei Anfertigung von Schuhwerk, C. S. Larrabee und Co. in Mainz, vom 3. Januar 1878 ab. Kl. 71.

Nr. 1659. Verfahren zur Behandlung von Cocusnußfasern und Anwendung der letzteren zu verschiedenen Zwecken, Société anonyme de Seychelles in Paris, vom 8. Januar 1878 ab. Kl. 29.

Nr. 1660. Gesundheits-Reithose, M. Krickl in New-York (V. St. A.), vom 8. Januar 1878 ab. Kl. 30.

Nr. 1661. Vorrichtung zur Reinigung der Kanäle bei Feuerungsanlagen, Fr. Krupp im Gußstahlwerk Essen, vom 8. Januar 1878 ab. Kl. 24.

Nr. 1662. Manchetten- und Hemdenknopf, W. Neidig in Hanau, vom 8. Januar 1878 ab. Kl. 44.

Nr. 1663. Dampfpfeife mit vertikal stehendem Küken, Schäffer und Budenberg in Buckau-Magdeburg, vom 13. Januar 1878 ab. Kl. 13.

Nr. 1664. **Konstruktionen von Triebrädern zum Tauereibetriebe mittelst endloser, mit Beißeisen versehener Drahtseile, Zusatz zu P.-R. 1108, C. G. Norrenberg in Cöln, vom 22. Januar 1878 ab. Kl. 65.**

Nr. 1665. Vertikale Kreiselpumpe mit Achslagerentlastung, Fr. Neukirch, Ingenieur in Bremen, vom 22. Januar 1877 ab. Kl. 59.

Nr. 1666. Metall-Liderung für Stopfbüchsen, Gebrüder Jellingshaus in Camen, vom 23. Januar 1878 ab. Kl. 47.

Nr. 1667. Befestigung der hohen Absätze an sogenannten Stöckelschuhen, A. Girard in Paris, vom 23. Januar 1878 ab. Kl. 71.

Nr. 1668. Verschluß an zweitheiligen Manchettenknöpfen und verwandten Gegenständen, A. Mac Millan in London, vom 24. Januar 1878 ab. Kl. 44.

Nr. 1669. Fingerring-Schiene, Bellosa und Mahla in Pforzheim, vom 24. Januar 1878 ab. Kl. 44.

Nr. 1670. Wind-Regulir-Ventil für Luftheizungsanlagen, Fischer und Stiehl in Essen a. d. Ruhr, vom 26. Januar 1878 ab. Kl. 36.

Nr. 1671. Bierfaß mit metallischer Umhüllung, G. Stange, Bierbrauereibesitzer in Heide, Holstein, vom 27. Januar 1878 ab. Kl. 64.

Nr. 1672. Untersatzteller mit Feder für Nachtlampen, L. H. Olmsted in Brooklyn, Kings-County im St. New-York, vom 14. Juli 1877 ab. Kl. 4.

Nr. 1673. Automatisches Schnell-Telegraphen-System mit Wechselströmen, L. Carlander in Stockholm, vom 7. August 1877 ab. Kl. 21.

Nr. 1674. Verfahren zum Bleichen von Federn, A. Viol und C. P. Duflot in Paris, vom 10. August 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 1675. Maisch- und Kühl-Apparat, G. Ellenberger in Darmstadt, vom 9. September 1877 ab. Kl. 6.

Nr. 1676. Muster-Rauhmaschine mit feststehender Schablone aus Metallblech, M. Strakosch in Brünn, vom 15. September 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 1677. Walzenpresse mit muldenförmigen Deckeln, E. Geßner in Aue (Sachsen), vom 11. Oktober 1877 ab. Kl. 58.

Nr. 1678. Selbstthätiger Druck-Regulir-Apparat für Bier und andere Flüssigkeiten, welcher durch Wasserleitung betrieben wird, A. Mosblech, Maschinenschlosser in Mühlheim a. R., vom 26. Oktober 1877 ab. Kl. 64.

Nr. 1679. Papierhalter, E. Schmorde in Bernstadt i. Sachsen, vom 30. Oktober 1877 ab. Kl. 70.

Nr. 1680. Auflegung einer Metallplatte auf die Ausfüllung der aus einem Stück Leder gepreßten Schuhabsätze zum Zweck der Versteifung der Wand, J. Knittlmayer in Passau (Baiern), vom 16. November 1877 ab. Kl. 70.

Nr. 1681. Vorrichtung an Taschenuhren, welche das Entwenden verhindert, K. F. R. Volk in Berlin, vom 17. November 1877 ab. Kl. 44.

Nr. 1682. Dichtung und Befestigung der Deckel an Metallsärgen, A. M. Beschorner, Metallsargfabrikant in Wien, vom 27. November 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 1683. Bestandtheile einer künstlichen Metallhand, Zusatz zu P.-R. Nr. 294, O. Dalisch, Mechaniker in Berlin, vom 28. November 1877 ab. Kl. 30.

Nr. 1684. Verfahren zum Aufbringen von verschiedenfarbigen Flimmern auf Webstoffe, Besty frères in St. Etienne (Loire, Frankreich), vom 2. Dezember 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 1685. Flaschenverschluß, H. Grauel, Kaufmann in Magdeburg, vom 4. Dezember 1877 ab. Kl. 64.

Nr. 1686. Herstellung von Faßspundbüchsen, Stockzwingen und ähnlichen Beschlägen mit innerem oder äußerem Gewinde durch Guß, A. Martyn in Leicester (England), vom 25. Dezember 1877 ab. Kl. 64.

Nr. 1687. Verfahren zur Herstellung von Drucktypen aus vulkanisirtem Kautschuck auf Metallkegeln, Ed. Ritschel in Dresden, vom 25. Januar 1878 ab. Kl. 15.

Nr. 1688. Schneidemaschine für Küchengebrauch, J. Mayer, Mechaniker in Obertürkheim O. A. Cannstatt, vom 31. Januar 1878 ab. Kl. 34.

Verzichtleistung.

Die nachfolgend Genannten haben auf das ihnen ertheilte und unter der angegebenen Nummer in die Patentrolle eingetragene Patent verzichtet. Das Patent ist hiernach erloschen.

Nr. 1055. Gebr. Eickhoff und R. Ardelt in Bochum, Fangvorrichtung für Förderkörbe, vom 17. Juli 1877 ab.

Nr. 1129. C. Haberland, Ingenieur in Charlottenburg, Abänderungen an der Spiritusheizung für Plätteisen, Zusatz zu P.-R. Nr. 1073, vom 23. Oktober 1877 ab.

Nr. 1267. Carl Sommer, Zeichner in Deutz, metallene Flasche für Säuren und ähnliche Flüssigkeiten, vom 6. November 1877 ab.

Nr. 1292. J. Glatz, Eisenbahn-Ingenieur zu Rovigno, Befestigung von Eisenbahnschienen auf eisernen Quer- und Langschwellen mittelst Klemmbolzen ohne Mutter und Klemmplatten mit wiederkehrenden Nummern, vom 25. September 1877 ab.

Patent-Aufhebungen.

Das dem Professor an der Königlichen polytechnischen Schule, A. von Gizycki zu Aachen, unter dem 24. Dezember 1876 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des Preußischen Staats ertheilte Patent

auf eine atmosphärische Gaskraftmaschine ohne Fundament

ist aufgehoben.

Das den Civil-Ingenieuren J. Brandt und G. W. von Nawrocki unter dem 19. Dezember 1876 ertheilte Patent

auf einen Apparat zu Detachirung von Booten

und anderen Gegenständen, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

ist aufgehoben.

Frankfurt a. O., den 8. August 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(6) In Gemäßheit der Bestimmung des §. 5 der Ministerial-Instruktion vom 31. Dezember 1839 — Amtsblatt pro 1840 Seite 145/151 — bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß auf Grund der §§. 4 und 5 l. c. der Lehrerin von Wittich in Calau die Erlaubniß zur Errichtung einer höheren Privat-Töchterschule daselbst von uns ertheilt worden ist.

Frankfurt a. O., den 8. August 1878.

Königliche Regierung;
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

(7) Nach dem Centralblatt für das Deutsche Reich pro 1874 sind folgende Personen aus dem Reichsgebiet verwiesen worden:

Reinhold, Edmund, Tuchmacher, 33 Jahr, geboren in Freudenthal bei Troppau, Oesterreichisch-Schlesien. Retter, Alois, Arbeiter, 36 Jahr, geb. in Frankenberg, Oesterreich ob der Ems. Reth, Peter, Maurer, geboren den 2. Dezember 1849 in Bourges in Frankreich. Richard, Alexander, Buchdrucker, geb. den 15 August 1852 in Burgdorf im Kanton Bern in der Schweiz. Richard, Ludwig Ernst, Anstreicher, 35 Jahr, geboren in Vevey, Kanton Waadt in der Schweiz. Richard, Peter, Müllergeselle, 28 Jahr, geboren in Helsingborg in Schweden. Rob, Margaretha, unverehel., 16 Jahr, geboren in Beffort, Großherzogthum Luxemburg. Rob, Anna, unverehel., geboren den 25. August 1855 in Beffort, Großherzogthum Luxemburg. Robert, Ludwig, Ziegler, 48 Jahr, geboren in Brot, Kanton Neufchatel in der Schweiz. Rodecks, Isaak, Cigarrenmacher, geb. den 10. Juni 1824 in Radzilow, Gouv. Augustowo in Russisch-Polen. Roder, Nikolaus, 26 Jahr, geboren in Wengi. Roeßler, Josef, Tuchmachergeselle, geboren den 10. Juli 1839 in Franzendorf. Rollot, Marie, 34 Jahr, geboren in Xertigny, Departement der Vogesen in Frankreich. Roos, Joseph, Tagelöhner, 27 Jahr, geboren in Rougemont in Frankreich. Rosenstein, Michael, Kürschner, 32 Jahr, geboren in Kolmo in Rußland. Rosières, Karl, Schlosser, geboren den 15. April 1854 in Gondrecourt in Frankreich. Royer, Johann, Arbeiter, 54 Jahr, geboren in Toul in Frankreich. Royer, Peter, Tagelöhner, geboren den 18. Dezember 1846 in Vezelise in Frankreich. Royer, Charles, Arbeiter, geboren den 7. Oktober 1829 in Gérardmer in Frankreich. Rousseau, Hypolite, Tagelöhner, 47 Jahr, französischer Staatsangehöriger. Rubick, Anton, Tagelöhner und Spengler, 24 Jahr, geboren in Leskau in Böhmen. Ruckert, Johann, Steinhauer, geboren den 19. März 1821 in Hollerich in Luxemburg. Sadot, Benedict, Tagelöhner, 58 Jahr, geboren in Miserieux in Frankreich. Saget, Valentine, geboren den 2. Dezember 1856 in Void bei Commercy in Frankreich. Sainty, Franz Nikolaus, Tagelöhner, 53 Jahr, und dessen Ehefrau Maria Barbara geb. Housson, 64 Jahr, beide geboren in Pennesières in Frankreich. Salathin, Fridolin, Fabrikarbeiter, geboren den 30. November 1845 in Büren. Salvadori, Pasquale, 32 Jahr, geboren in Venedig in Italien. van de Sand, Karl, Müllergeselle, 53 Jahr, gebürtig aus Materborn. Schaefer, Georg, Tagelöhner, 30 Jahr, französischer Staatsangehöriger. Schaefer, Emil, Tagelöhner, 22 Jahr, französischer Staatsangehöriger. Schandara, Johann, Schneidergeselle, 48 Jahr, geboren in Schüttenhofen in Böhmen. Schepatis, Leonhard, alias Matzkus, Josef, Arbeitsmann, geboren im Jahre 1844 in Lengkiem, Kreis Kowno, in Rußland. Schmeißer, Bernhard, Webergeselle, 33 Jahr, geboren in Landskron in Böhmen. Schmelzer, Ignatz, Rattenvertilger, geboren im Jahre 1821 in Pertlstein in Steiermark Schmidt, Johann, Kolporteur, 40 Jahr, geboren in Pontarlier in Frankreich. Schmitz, Hendrika, unverehel., 16 Jahr, geboren in Wychen bei Nymwegen im Königreich der Niederlande. Schneider, Jakob, Schreiner und Trödler, 49 Jahr, geboren in Zell bei Winterthur in der Schweiz. Schönfeld, Heinrich, Commis, 28 Jahr, geboren in Semil. Schreiner, Lorenz, Tagelöhner, geboren in Belfort. Schubert, Johann Nepomuk, Musiker und Marionettenspieler, 29 Jahr, geboren in Ribnik in Böhmen. Schubert, Franziska, 22 Jahr, geboren in Ribnik in Böhmen. Schubert, Heinrich, Kaufmannsgehülfe, geboren den 4. Mai 1852 in Groß-Ullersdorf in Mähren. Schug, Anton, Schuhmacher, 43 Jahr, geboren in Falkenau in Böhmen. Schwartz, Michael, Ziegler, 46 Jahr, geboren in Belfort. Schwartz, Bertha Barbara, geboren 1846 in Deschnitz in Böhmen. Schwehr, Johannes, Schlossergeselle, 29 Jahr, französischer Staatsangehöriger. Seidl, Georg, Schneider, 26 Jahr, geboren in Stallung in Böhmen. Seifert, Alois, Weber, 37 Jahr, geboren in Oberdorf in Galizien. de Samuel Senteler, Emil, 27 J., geb. i. St. Antonien-Castels i. d. Schweiz. Söre, Bernhard, Grubenarbeiter, geboren den 4. August 1847 in Toulouse in Frankreich. Sibille, Alexandre, Mechaniker, 24 Jahr, geboren in Chezy en Orrois in Frankreich. Simony, Leon, Arbeiter, geboren den 5. Mai 1857, französischer Staatsangehöriger. Smits, Anton, Tagelöhner, 61 Jahr, geboren in Herzogenbusch, Königreich der Niederlande. Sognet, Johann Franz Lucian, Brauer, geboren den 14. März 1838, französischer Staatsangehöriger. Sosna, Johann, Arbeiter, geboren 1850 in Rigersdorf in Mähren. Spieß, Karl Alfred, Arbeiter, geboren den 18. September 1856 in Bar-le-Duc in Frankreich. Spielmann, Katharina, unverehel., geboren den 16. Dezember 1851 in Brattert im Großherzogthum Luxemburg. Staar, Susanne, Dienstmagd, geboren den 15. Mai 1855 in Krauten im Großherzogthum Luxemburg. Steidl, Karoline, unverehel., 22 Jahr, geboren in Altheim in

Ober-Oesterreich. Steiner, Xaver, Seiler, geboren 1840 in Ingenbohl in der Schweiz. Stemes, Maria, Dienstmagd, 31 Jahr, geboren in Folschette im Großherzogthum Luxemburg. Stern, Friedrich Johann Rudolf, Müller, 22 Jahr, geboren in Rüthi in der Schweiz. Stern, Christian, Melker, geboren den 1. Februar 1829 in Zimmerwald in der Schweiz. Still, Josef, Schneidergeselle, 47 Jahr, geboren in Langenstein in Ober-Oesterreich. Stirnling, Karl, Seiler, 36 Jahr, französischer Staatsangehöriger. Stöhr, Ferdinand, Tagelöhner, 20 Jahr, geboren in Seewiesen in Böhmen. Strzezala, Jakob, Arbeiter, 32 Jahr, geboren in Czeski in Russisch-Polen. Sulzer, Friedrich, Gärtner, 26 Jahr, geboren in Winterthur in der Schweiz. Svensson, Mons, Arbeiter, 24 Jahr, geboren in Oestrawarm in Schweden. Sziergay, Elias, geboren 1843 in Mologrdangis in Rußland. Tailleur, Emil, Arbeiter, geboren den 3. Dezember 1846 in Lillebonne. Tangel, Johannes Martin, Schiffszimmermann, 36 Jahr, geboren in Gravenhagen, Königreich der Niederlande. Taß, Heinrich, Schlossergeselle, 30 Jahr, geboren in Arnheim im Königreich der Niederlande. Theiß, Gabriel, Handlungscommis, 28 Jahr, geboren in Genf in der Schweiz. Thiemange, Ferdinand, geboren den 16. Juni 1860 in Cecano in Italien. Thoma, Anton, Seilergeselle, geboren 1835 in St. Pölten in Unter-Oesterreich. Thomas, Nikolaus, Arbeiter, geboren den 3. März 1831 in Jezainville in Frankreich. Thouvenot, Jean Baptiste, Arbeiter, 42 Jahr, geboren in Nancy in Frankreich. Tietze, Johann, Schlosser, 41 Jahr, geboren in Groß-Wallstein in Oesterreich-Schlesien. Todorovic, Anton, Kupferschmied, 41 Jahr, geboren in Fiume in Kroatien. Torp, Wilhelm, Schneidergeselle, 29 Jahr, geboren in Viborg in Jütland. Toussaint, Karl, Erdarbeiter, geboren den 11. November 1850 in Pont à Mousson. Treure, Desiré, Schuhmacher, geboren den 1. Februar 1858 in Lüttich in Belgien. Uhlmann, Joseph, Korbmacher, 34 Jahr, französischer Staatsangehöriger. Urwitz, Zacharias, Seifensieder, 20 Jahr, geboren in Stawisk in Russisch-Polen. Ventalon, Anton, Bergmann, 31 Jahr, geboren in Thenyst in Frankreich. Viault, Heinrich, Maurer, 21 Jahr, geboren in Chéu in Frankreich. Villain, Karl Anton, Schreiner, geboren den 15. März 1846 in St. Dizier in Frankreich. Vogel, Paul, Fabrikarbeiter, 38 Jahr, französischer Staatsangehöriger. Vogel, Salomon, Metzger, 44 Jahr, geboren in Malowitz in Böhmen. Voigt, Ernst, Korbmacher, 18 Jahr, geboren in Ober-Engadin in der Schweiz. Wagner, Matthias, Arbeiter, geboren den 6. Dezember 1846 in Diekirch im Großherzogthum Luxemburg. Wallisch, Adalbert, Weber, 53 Jahr, geboren in Plattorn in Böhmen. Walter, Anton, Gymnastiker, geboren 1823 in Hostiz in Böhmen. Weber, Denis, Weber, 28 Jahr, geboren in Ventron in Frankreich. Werwatte, Eugenie, 22 Jahr, geboren in Cherbourg in Frankreich. Westkandt, Jakob, 30 Jahr, geboren in Deguth bei Kolwany in Rußland. Weyer, Rudolph, Tagelöhner, 26 Jahr, geboren in Kaunic in Böhmen. Weyh, Karl, Arbeiter, geboren den 3. Oktober 1850 in Nancy in Frankreich. Wieberger, Marie, unverehel., 45 Jahr, geboren in Oberndorf in Oesterreich. Wiedl, Joseph, Tagelöhner, 23 Jahr, geboren in Wassersuppen in Böhmen. Wiener, Levi, Klempnergeselle, 33 Jahr, geboren in Radomsk in Russisch-Polen. Wildner, Johann Friedrich, Schornsteinfeger, 25 Jahr, geboren in Assens in Dänemark. Willien, Jean Baptiste, Wollspinner, 40 Jahr, französischer Staatsangehöriger. Wößner, Wenzel, Fleischer, 33 Jahr, geboren in Zehub in Böhmen. Wolf, Anton, Musiker, 42 Jahr, geboren in Lyon in Frankreich. Woznitzka, Johann, Arbeiter, 28 Jahr, geboren in Woikowice in Russisch-Polen. Wrissing, Simon, Hufschmied, 44 Jahr, geboren in Saint Martin in Oesterreich. Gans alias Yans, Levin, Schneider, 50 Jahr, geboren in Lipno in Russisch-Polen. Zabel, Johann, Leineweber, geboren den 12. Januar 1845 in Schönlinde in Böhmen. Zanon, Francesco, Tagelöhner, geboren 1855 in Rabbi in Süd-Tirol. Zglinsky, Nepomuk, Arbeiter, 30 Jahr, geboren in Woncoz in Russisch-Polen. Zindler, Emil, Michael, Arbeitsmann, geboren den 19. März 1845 in Dürnholz in Mähren. Zluticky, Friedrich, Tuchmacher, 35 Jahr, geboren in Chroustowitz in Oesterreich.

Frankfurt a. O., den 24. Juli 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

Bekanntmachung des Landes-Direktors der Provinz Brandenburg.

Nach dem Beschlusse des Provinzial-Landtages vom 12. März 1878 sind für das Etatsjahr 1878/79 zur Bestreitung der Kosten des Landarmenwesens der Provinz 8 pCt. der in den einzelnen Land- und Stadtkreisen am 1. April cr. aufkommenden direkten Staatssteuern nach Maßgabe der §§. 106 bis 108 der Provinzial-Ordnung aufzubringen, und zwar zur Hälfte am 1. Juli cr. und zur Hälfte am 2. Januar 1879.

Auf Grund des Auseinandersetzungs-Vertrages zwischen den Land-Armen-Verbänden der Kurmark, der Neumark und der Städte Frankfurt a. O. und Potsdam einerseits und dem Provinzial-Verbande andererseits sind für die von letzterem in den Anstalten übernommenen Bekleidungsgegenstände und Vorräthe auf die laufenden Beiträge anzurechnen:

a. den Kreisen des Land-Armen-Verbandes der Kurmark . . . 138903,86 Mark,
b. den Kreisen des Land-Armen-Verbandes der Neumark . . . 54064,51 Mark,
c. der Stadt Frankfurt a. O. . . . . 3903,87 Mark,
d. der Stadt Potsdam . . . . 1571,91 Mark.

Demgemäß hat der Provinzial-Ausschuß die aufzubringenden Provinzial-Abgaben auf die einzelnen Land- und Stadtkreise vertheilt in der hier folgenden

Zusammenstellung.

Laufende Nr.	Bezeichnung des Kreises.	Gesammt-Steuer-Aufkommen.		8 pCt. als Prov.-Abgabe.		Zu verrechnen auf Bestände.		Noch aufzubringende Provinzial-Steuer.	
1	Prenzlau	463522	80	37081	82	9309	30	27772	52
2	Templin	235015	27	18801	22	4720	01	14081	21
3	Angermünde	405221	58	32417	73	8138	39	24279	34
4	Ober-Barnim	493721	56	39497	73	9915	81	29581	92
5	Nieder-Barnim	720378	54	57630	28	14467	94	43162	34
6	Teltow	732364	92	58589	19	14708	67	43880	52
7	Beeskow-Storkow	184910	91	14792	87	3713	71	11079	16
8	Jüterbogk-Luckenwalde	294492	17	23559	37	5914	52	17644	85
9	Zauch-Belzig	356112	—	28488	96	7152	08	21336	88
10	Ost-Havelland	492561	83	39404	95	9896	53	29508	42
11	West-Havelland	488832	82	39106	63	9817	62	29289	01
12	Ruppin	412125	80	32970	06	8277	05	24693	01
13	Ost-Priegnitz	350766	16	28061	29	7044	72	21016	57
14	West-Priegnitz	439113	72	35129	10	8819	08	26310	02
15	Lebus	530520	81	42441	67	10654	87	31786	80
16	Charlottenburg	316352	31	25308	19	6353	56	18954	63
	Land-Armen-Verband der Kurmark	6916013	20	553281	06	138903	86	414377	20
17	Königsberg i. N.	526789	18	42143	13	11475	32	30667	81
18	Soldin	258276	49	20662	12	5626	17	15035	95
19	Arnswalde	188473	68	15077	89	4105	62	10972	27
20	Friedeberg	239128	48	19130	28	5209	06	13921	22
21	Landsberg	426538	56	34123	09	9291	51	24831	58
22	West-Sternberg	201706	64	16136	53	4393	88	11742	65
23	Ost-Sternberg	193232	60	15458	61	4209	29	11249	32
24	Züllichau-Schwiebus	211670	37	16933	63	4610	93	12322	70
25	Crossen	236083	42	18886	67	5142	73	13743	94
	Land-Armen-Verband der Neumark	2481899	42	198551	95	54064	51	144487	44
26	Guben	308841	19	24707	30	—	—	24707	30
27	Lübben	117853	99	9428	32	—	—	9428	32
28	Luckau	261857	55	20948	60	—	—	20948	60
29	Calau	197502	30	15800	18	—	—	15800	18
30	Sorau	346028	36	27682	27	—	—	27682	27
31	Spremberg	90913	79	7273	10	—	—	7273	10
	Land-Armen-Verband der Nieder-Lausitz	1322997	18	105839	77	—	—	105839	77
32	Cottbus	307030	84	24562	47	—	—	24562	47
33	Frankfurt a. Oder	400349	01	32027	92	3903	87	28124	05
34	Potsdam	429776	29	34382	10	1571	91	32810	19
	Summa	11858065	94	948645	27	198444	15	750201	12

Berlin, den 16. Juli 1878.

Der Landes-Direktor der Provinz Brandenburg.
von Levetzow.

Bekanntmachung des Kaiserlichen Ober-Post-Direktors.

Am 15. August d. J. wird in Alt-Reetz, R.-B. Frankfurt a. Oder eine mit der bez. Ortspostanstalt vereinigte Telegraphen-Betriebsstelle mit Fernsprecher und mit beschränktem Tagesdienst eröffnet.

Frankfurt a. Oder, den 10. August 1878.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Bekanntmachung der Kur- und Neumärkischen Haupt-Ritterschafts-Direktion.

Auskündigung Kur- und Neumärkischer Pfandbriefe.

Die in dem beigefügten Verzeichniß aufgeführten Pfandbriefe sollen in dem nächsten Zinstermin

Weihnachten 1878

von dem Ritterschaftlichen Credit-Institut eingelöst werden.

Wir fordern daher die Inhaber auf, gedachte Pfandbriefe nebst Talons und denjenigen Zinscoupons, welche auf einen späteren als den vorbezeichneten Fälligkeitstermin lauten, **unverzüglich** an unsere Haupt-Kasse oder an eine unserer Provinzial-Ritterschafts-Kasse einzuliefern. Ueber die Einlieferung wird Rekognition ertheilt und diese demnächst im Fälligkeitstermin bei derjenigen Kasse, bei welcher die Einlieferung erfolgt ist, durch Verabfolgen der Valuta eingelöst werden. Diejenigen Inhaber gekündigter Pfandbriefe, welche dieselben nicht bis zum

1. September 1878

einliefern, haben zu gewärtigen, daß alsdann diese Pfandbriefe auf ihre Kosten nochmals aufgerufen werden; diejenigen aber, welche weiterhin die Einlieferung bei einer der Provinzial-Ritterschafts-Kassen bis zum

14. Januar 1879

oder bei unserer Haupt-Kasse bis zum

14. August 1879

nicht bewirken, haben zu erwarten, daß sie nach Vorschrift der Allerhöchsten Ordre vom 15. Februar 1858 und des Regulativs vom 7. Dezember 1848 (Gesetz-Sammlung 1858 S. 37, 1849 S. 76) mit den in dem Pfandbriefe ausgedrückten Rechten insbesondere mit dem der Spezial-Hypothek präkludirt und mit ihren Ansprüchen auf die bei dem Credit-Institut zu deponirende Valuta werden verwiesen werden.

Falls die zum Umtausch gekündigten Pfandbriefe bei der **Haupt-Ritterschafts-Kasse** eingeliefert werden, wird die unterzeichnete Haupt-Direktion von ihrer Befugniß, gegen die Einlieferung zunächst Rekognitionsschein zu ertheilen, zur Bequemlichkeit der Inhaber bis auf Weiteres keinen Gebrauch machen, vielmehr gegen Einlieferung der gekündigten Pfandbriefe sofort die Ersatz-Pfandbriefe aushändigen.

Auch erfolgt die Einziehung der auf Umtausch gekündigten Pfandbriefe und die Aushändigung der Ersatz-Pfandbriefe immer kostenfrei für den Pfandbriefs-Inhaber, sofern er dabei nicht selbst etwas versäumt.

Berlin, den 29. Juli 1878.

Kur- und Neumärkische Haupt-Ritterschafts-Direktion.

von Klützow. von Tettenborn. von Pfuel.

Verzeichniß gekündigter und einzuliefernder Kur- und Neumärkischer Pfandbriefe.

Pro termino Weihnachten 1878.

Nr.	Gut.	Provinz.	Betrag. Gold. Thlr.	Betrag. Kurant. Thlr.
Durch Umtausch einzulösende Pfandbriefe:				
39859	Mühlenbeck	Mittelmark	—	1000
48996	=	=	—	800
49001	=	=	—	400
49004	=	=	—	200
49006	=	=	—	200
49009	=	=	—	50
41818	Goerbitsch	Neumark	—	1000
41819	=	=	—	1000
41820	=	=	—	1000
41822	=	=	—	1000
42823	=	=	—	1000
41827	=	=	—	500
41830	=	=	—	500
41833	=	=	—	500
41835	=	=	—	500
30661	Hanseberg	=	—	1000
30667	=	=	—	1000
30668	=	=	—	1000
30669	=	=	—	1000
30673	=	=	—	1000
30674	=	=	—	1000
30676	=	=	—	1000
30677	=	=	—	1000
30678	=	=	—	1000
30680	=	=	—	1000
30682	=	=	—	500
30683	=	=	—	500
30686	=	=	—	500
30693	=	=	—	500
30695	=	=	—	500
30697	=	=	—	500
30698	=	=	—	500
30798	=	=	—	50
30580	Paetzig	=	—	1000
30588	=	=	—	500
30601	=	=	—	300
30635	=	=	—	50
39399	Radach	=	—	1000
45501	Leuenberg	Mittelmark	—	800
45507	=	=	—	800
45508	=	=	—	800

Nr.	Gut.	Provinz.	Betrag. Gold. Thlr.	Kurant. Thlr.
45509	Leuenberg	Mittelmark	—	800
45510	=	=	—	800
45511	=	=	—	800
45512	=	=	—	800
45520	=	=	—	800
45528	=	=	—	800
45532	=	=	—	400
45550	=	=	—	400
45551	=	=	—	400
45552	=	=	—	400
45553	=	=	—	400
45554	=	=	—	400
45555	=	=	—	200
45557	=	=	—	100
45567	=	=	—	100
45582	=	=	—	50
45592	=	=	—	50
45596	=	=	—	50
36631	Selchow	=	—	1000
36636	=	=	—	1000
36655	=	=	—	300
36659	=	=	—	200
36661	=	=	—	200
36668	=	=	—	50

Bekanntmachungen der Königlichen Direktion der Ostbahn.

(1) Verband-Verkehr der Königlichen Ostbahn und Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn.

Am 1. August cr. tritt für den direkten Verkehr zwischen den Stationen der Ostbahnstrecke Berlin-Cüstrin-Frankfurt a. O. resp. Landsberg a. W. einerseits und Stationen der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn andererseits ein Verband-Güter-Tarif unter der im Rubrum angegebenen Bezeichnung in Kraft.

Durch diesen Tarif werden von dem Eingangs bezeichneten Tage ab

1) der Tarif für den direkten Transport von Kalk und Kalksteinen ab Rüdersdorf vom 1. Oktober 1874, soweit derselbe Frachtsätze für Stationen der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn enthält,
2) der gemeinschaftliche Tarif der Königlichen Ostbahn und Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn für den Transport von Eisen faconnirt 2c. ab Neumühl-Kutzdorf vom 10. Februar 1877,
3) der gemeinschaftliche Tarif der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn und der Königlichen Ostbahn für den Transport von Braunkohlen ab Hermannia vom 15. Februar 1877,

welche in den vorbezeichneten Tarif aufgenommen sind, aufgehoben.

Der ad 2 bezeichnete Tarif bleibt jedoch, insoweit die in der Tabelle Nr. 17 enthaltenen Sätze des Spezial-Tarifs II. höhere Frachten ergeben, bis zum 20. September cr. in Geltung.

Exemplare des Tarifs (Theil II.) sind zum Preise von 0,50 Mark durch unsere Verband-Stationen zu beziehen.

Bromberg, den 1. August 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(2) Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 15. Juli cr. bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß die vom 1. September cr. ab im Hanseatisch-Preußischen Verbande zur Einführung kommenden direkten Frachtsätze für Kalk- 2c. Transporte von Rüdersdorf nach den Stationen der Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Bahn bei unserer Güter-Expedition in Rüdersdorf zu erfahren sind.

Bromberg, den 6. August 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(3) Vom 1. September 1878 ab findet von der Haltestelle Döllens-Radung eine direkte Expedition von Pferden und Vieh, einzeln und in Wagenladungen, nach sämmtlichen Stationen und für den Viehverkehr eröffneten Haltestellen der Ostbahn und umgekehrt — ausgeschlossen Strecke Tilsit-Memel — statt.

Bei der Expedition der Transporte von Döllens-Radung kommen die Tarifsätze der nächst vorhergelegenen Station und nach Döllens-Radung die der nächstfolgenden Station nach Maßgabe des Ostbahn-Lokal-Tarifs für die Beförderung von lebenden Thieren vom 1. August 1877 zur Erhebung.

Näheres ist auf sämmtlichen Ostbahn-Stationen zu erfahren.

Bromberg, den 1. August 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

Bekanntmachungen der Königlichen Direktion der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

(1) Transport-Begünstigungen für Ausstellungs-Gegenstände.

Für diejenigen Gegenstände, welche auf der in der Zeit vom 10. bis 13. August cr. in Weißenfels a. d. Saale stattfindenden Ausstellung von Feuerlöschgeräthen 2c. ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf den unter unserer Verwaltung stehenden Bahnstrecken eine Transport-Begünstigung in der Art gewährt, daß, während für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller, insoweit damit keine Werth- oder Interessen-Deklaration verbunden ist, frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes für die Hintour, sowie durch eine Bescheinigung der Ausstellungs-Commission der Feuerwehr Weißenfels nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen

und unverkauft geblieben sind, und wenn der Rücktransport innerhalb vierzehn Tagen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

Berlin, den 1. August 1878.

Königliche Direktion
der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

(2) Die durch den Tarif für den Verbandgüter-Verkehr zwischen der Königlichen Ostbahn und der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn vom 1. August cr. für die Stationen Breslau, Liegnitz und Waldenburg der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn zur Einführung gekommenen direkten Frachtsätze finden von demselben Tage ab auch für die gleichnamigen Stationen der diesseitigen Bahn via Sagan — Guben — Frankfurt a. O. im Preußisch-Sächsischen Verbande Anwendung.

Berlin, den 3. August 1878.

Königliche Direktion
der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

(3) Mit dem 10. d. Mts. tritt für die Beförderung von Schwefelkies bei Aufgabe in Ladungen von mindestens 10000 kg pro Frachtbrief und Wagen, resp. bei Bezahlung der Fracht für das faktische Gewicht in minimo aber für 10000 kg von der Station Margitfalu-Göllniczbánya der Kaschau-Oderberger Eisenbahn nach den Stationen Greiffenberg, Berlin, Köpenick, Oranienburg und Halle der diesseitigen Bahn sowie nach mehreren Stationen unserer Anschlußbahnen ein Spezialtarif in Kraft. Die bezüglichen Frachtsätze können bei den Güter-Expeditionen unserer vorerwähnten Stationen eingesehen werden.

Berlin, den 6. August 1878.

Königliche Direktion
der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Personal-Chronik.

(1) Der in die Oberpfarrstelle zu Arnswalde berufene Pfarrer Gustav Friedrich Wilhelm Kreibig zu Zehden, Diözese Königsberg i. N. I., ist zum Superintendenten der Diözese Arnswalde ernannt worden.

(2) Der bisherige Subdiakonus und Rektor Martin Luther Rudolph zu Lübbenau ist zum Oberpfarrer bei den evangelischen Gemeinden der Parochie Senftenberg, Diözese Spremberg bestellt worden.

(3) Der Pfarrer Friedrich Reisenrath zu Bornim ist zum Superintendenten der Diözese Potsdam II. ernannt worden.

(4) Im Kreise Soldin ist der Gutsbesitzer Lieutenant Koeppen zu Neu-Mellentin zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den 4. Amtsbezirk (Mellentin) ernannt worden.

(5) Der Bürgermeister Gottschalk zu Bernstein ist mit der einstweiligen Verwaltung des 11. Amtsbezirkes (Groß-Ehrenberg) im Kreise Soldin beauftragt worden.

(6) Der Kommerzienrath Friedrich Wilhelm Borchardt zu Berlin ist zum Konsul der Republik Costa-Rica ernannt, und ist ihm das Exequatur ertheilt worden.

(7) Der Bürgermeister Klepsch zu Lübbenau ist auf die Zeit vom 1. Mai 1879 bis dahin 1891 zum Bürgermeister der gedachten Stadt wieder gewählt und von uns bestätigt worden.

(8) Nachweisung
der im Monat Juli cr. erfolgten Berufungen in Lehrer- resp. Küster- und Lehrerstellen.

August Scharen definitiv zum Zeichenlehrer in Landsberg a. W., Ephorie Landsberg a. W.; Martha Rohr definitiv zur Lehrerin an der Georgenschule in Frankfurt a. O., Ephorie Frankfurt a. O.; Wilhelm Page definitiv zum Lehrer an der Knabenschule in Driesen, Ephorie Friedeberg; Hermann Kottwitz definitiv zum Lehrer an der Mittelschule in Sorau, Ephorie Sorau; Wilhelm Heise definitiv zum Lehrer der Stadtschule rechts der Oder in Lebus, Ephorie Frankfurt a. Oder I.; Franz Erdmann definitiv zum Lehrer in Arnswalde, Ephorie Arnswalde; Elisabeth Dohne definitiv zur Lehrerin in Zielenzig, Ephorie Sternberg I.; Gustav Zerndt definitiv zum Lehrer in Schwiebus, Ephorie Züllichau; August Kulicke definitiv zum Lehrer in Amt Klenitz, Ephorie Frankfurt a. O. II.; Friedrich Mietke definitiv zum Küster und Lehrer in Schaumburg, Ephorie Cüstrin; Reinhold Zahn definitiv zum Rektor in Lippehne, Ephorie Soldin; Friedrich Kalz definitiv zum Küster und Lehrer in Woltersdorf, Ephorie Königsberg I.; Max Lehmann provisorisch zum Lehrer in Groß-Drenzig, Ephorie Guben II.; Hermann Drogla provisorisch zum Lehrer in Rehnsdorf, Ephorie Calau; Richard Jachan provisorisch zum Küster und Lehrer in Neuen-Tempel, Ephorie Müncheberg; Hermann Schimmrigk provisorisch zum Lehrer in Drieschnitz, Ephorie Cottbus II.; Gustav Lange provisorisch zum Lehrer an der Knabenschule in Driesen, Ephorie Friedeberg; August Brentzke provisorisch zum Lehrer in Sonnenburg, Ephorie Sonnenburg; Hermann Schoengart provisorisch zum 4. Lehrer in Gassen, Ephorie Sorau; Ernst Padel provisorisch zum Lehrer in Bärwalde, Ephorie Königsberg II.; Joseph Schulz provisorisch zum 5. Lehrer an der katholischen Schule in Schwiebus, Ephorie Schwiebus; Friedrich Kilian provisorisch zum Küster und Lehrer in Münchhausen, Ephorie Dobrilugk; Carl Meyer provisorisch zum Lehrer in Schwiebus, Ephorie Züllichau; Paul Grundmann provisorisch zum Lehrer in Müschen, Ephorie Cottbus II.; Albert Heyne provisorisch zum Küster und Lehrer in Nieder-Lübbichow, Ephorie Königsberg I.; Paul Hinke provisorisch zum Lehrer an der Nebenschule in Sommerfeld, Ephorie Crossen II.; Hugo Seidler provisorisch zum Lehrer an der Knaben-Elementarschule in Finsterwalde, Ephorie Dobrilugk; Otto Kroß provisorisch zum 2. Lehrer in Starzeddel, Ephorie Guben II.; Wilhelm Kessel provisorisch zum Küster und Lehrer in Groß-Lübbichow, Ephorie Sternberg II.; Richard Sprockhoff provisorisch zum Küster und ersten Lehrer in Ludwigsruh, Ephorie Landsberg a. W. II.,

Reinhold Goßlau provisorisch zum Küster und Lehrer in Babben, Ephorie Luckau I.

(8) Nachweisung

der im Bezirke des Königlichen Appellationsgerichts zu Frankfurt a. O. im Monat Juli 1878 verpflichteten Schiedsmänner.

Für den 1. ländlichen Amtsbezirk des Kreises Friedeberg der Rittergutsbesitzer Georg Franz Fleischer in Breitenstein; für den 3. ländlichen Amtsbezirk des Kreises Friedeberg der Eigenthümer Friedrich Sahr in Mückenburg; für den 7. ländlichen Amtsbezirk des Kreises Crossen der Brauereibesitzer Louis Finke in Gr.-Blumberg; für den 3. und 4. Amtsbezirk der Stadt Friedeberg i. N. des Kreises Friedeberg der Schmiedemeister Franz Heldt in Friedeberg i. N.

Vermischtes.

(1) Das Archidiakonat zu Luckau, magistratualischen Patronats, in der Diözese gleichen Namens, kommt durch Versetzung seines bisherigen Inhabers in nächster Zeit zur Erledigung.

(2) Bekanntmachung. Die mit einem jährlichen Einkommen von 600 Mark verbundene erledigte Kreis-Wundarztstelle des Kreises Inowrazlaw ist sofort zu besetzen. Geeignete Bewerber fordern wir auf, sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und eines Lebenslaufes binnen 6 Wochen bei uns zu melden.

Bromberg, den 5. August 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(3) Bekanntmachung.

Die Vorlesungen des Wintersemesters 1878—79 auf der Königlichen Bau-Akademie beginnen am 14. Oktober, die Immatrikulationen am 3. und die Einzahlungen des Honorars am 7. Oktober cr.

Die Meldungen zur Aufnahme haben schriftlich bei dem unterzeichneten Direktor spätestens bis **zum 30. September cr.** zu erfolgen. Später eingehende hierauf bezügliche Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Das Programm pro 1878—79, in welchem auch Prüfungsvorschriften und Aufnahme-Bedingungen enthalten sind, ist in der Bau-Akademie-Kasse vom 20. d. Mts. ab käuflich zu haben und wird gegen Einsendung von 60 Pfennigen in Briefmarken per Kreuzband übersandt.

Berlin, den 8. August 1878.

Der Direktor der Königlichen Bau-Akademie.
Geheimer Regierungs-Rath und Professor.
H. Wiebe.

(4) Königliche landwirthschaftliche Akademie Proskau in Oberschlesien.

Verzeichniß

der Vorlesungen, Demonstrationen und praktischen Uebungen im Winter-Semester 1878—79.

Beginn: 21. Oktober 1878.

A. Vorlesungen.

I. Philosophische Propädeutik (Psychologie) Professor Dr. Heinzel. II. 1. Nationalökonomie Dr. Leo. 2. Agrarecht Derselbe. III. Landwirthschaftliche Disciplinen: 1. Landwirthschaftliche Betriebslehre: Geh. Reg.-Rath Dr. Settegast. 2. Allgemeine Ackerbaulehre Dr. Dreisch. 3. Specieller Pflanzenbau Oekonomie-Rath Schnorrenpfeil. 4. Allgemeine Thierzucht Dr. Crampe. 5. Schafzucht Derselbe. 6. Wollkunde Derselbe. 7. Pferdekenntniß Professor Dr. Metzdorf. 8. Landwirthschaftliche Buchführung Rechnungs-Rath Schneider. 9. Gemüsebau Garten-Inspektor Herrmann. 10. Landschaftsgärtnerei Derselbe. 11. Ausgewählte Kapitel aus der Betriebslehre Dr. Grahl. IV. Forstliche Disciplinen: 1. Forsteinrichtungslehre Oberförster Sprengel. 2. Forstbenutzung Derselbe. V. Naturwissenschaftliche Disciplinen: 1. Unorganische Experimental-Chemie Professor Dr. Krocker. 2. Chemie der Düngemittel Derselbe. 3. Experimental-Physik Prof. Dr. Börnstein. 4. Anatomie, Physiologie und Geographie der Pflanzen Professor Dr. Heinzel. 5. Physiologie der Pflanzenernährung Dr. Koch. 6. Krankheiten der Kulturpflanzen Derselbe. 7. Zoologie Professor Dr. Hensel. 8. Physiologische Experimental-Chemie Dr. Weiske. 9. Geognosie Dr. Gruner. 10. Bodenkunde Derselbe. 11. Anatomie und Physiologie der Hausthiere Professor Dr. Metzdorf. 12. Zoologisches Kolloquium Professor Dr. Hensel. VI. Oekonomisch-technische Disciplinen: Spiritus-, Zucker- und Stärkefabrikation Dr. Friedländer. VII. Thierheilkunde: 1. Seuchenlehre Professor Dr. Metzdorf. 2. Zeugung und Geburtshülfe Derselbe. VIII. Aus der Baukunde: Landwirthschaftliche Bau- und Maschinenkunde Baurath Engel. IX. Mathematik Professor Dr. Börnstein.

B. Demonstrationen und praktische Uebungen.

1. Analytische Chemie und Uebungen in landwirthschaftlich-chemischen Arbeiten im Laboratorium Professor Dr. Krocker. 2. Uebungen im zoologischen Laboratorium Professor Dr. Hensel. 3. Unterweisung in der Beurtheilung der Hausthiere Dr. Crampe 4. Agronomische und zootechnische Uebungen und Demonstrationen Derselbe. 5. Demonstrationen im mineralogischen Museum Dr. Gruner. 6. Mineralogisch-pedologisches Praktikum Derselbe. 7. Veterinär-klinische Demonstrationen Professor Dr. Metzdorf. 8. Uebungen im pflanzenphysiologischen Institute Dr. Koch. 9. Landwirthschaftliches Seminar Dr. Grahl. 10. Forstliche Exkursionen Oberförster Sprengel.

Lehrhülfsmittel.

Der Unterricht wird durch Demonstrationen, praktische Uebungen und Exkursionen unterstützt. Hierzu dient zunächst die gesammte Gutswirthschaft, deren technische Betriebsanlagen (Brennerei, Brauerei, Ziegelei) die technischen Vorträge erläutern. Als weitere Lehrhülfsmittel dienen: die Versuchswirthschaft und Versuchsstation; der botanische Garten; die Anatomie; der Krankenstall; das chemische, pflanzenphysiologische, zootomische und zootechnische Laboratorium; das landwirthschaftliche Museum mit dem Modell-Kabinet und den Woll- und Vließ-Sammlungen: das zoologische

Kabinet; die Bibliothek und das Lesezimmer. Zur Erläuterung der forstwirthschaftlichen Vorträge dient das nahe Königliche Forstrevier.

Praktische Kurse und Praktikanten-Station.

Für die praktische Erlernung der Spiritus- und baierischen Bier-Fabrikation in besonderen Kursen ist Vorsorge getroffen. Zur Erlernung der praktischen Landwirthschaft ist durch die mit der Akademie in Verbindung gebrachte Praktikanten-Station Gelegenheit geboten. Angehende Landwirthe finden gegen Entrichtung einer Pension in dem Hause des Administrators in Proskau und des Wirthschafts-Inspektors auf dem Departement Schimnitz Aufnahme; sie werden von ihren Lehrherren mit dem Betriebe der Landwirthschaft vertraut gemacht und in der Gutswirthschaft praktisch beschäftigt.

Aufnahme der Akademiker. Honorar-Zahlung. Sonstige Einrichtungen der Akademie.

Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher oder mündlicher Anmeldung beim Direktor. Die Akademie verlangt von den Studirenden Reife des Urtheils und Kenntnisse in dem Maße, um akademischen Vorträgen ohne Schwierigkeit folgen und daraus den rechten Nutzen ziehen zu können. Vorausgegangene wenigstens einjährige praktische Thätigkeit im Landwirthschaftsbetriebe ist zum Verständniß der Vorträge erforderlich. Der Kursus ist zweijährig, der Studirende verpflichtet sich bei seinem Eintritte jedoch nur für das laufende Semester. Gegen ein monatlich zu entrichtendes Lehrhonorar können junge Landwirthe, deren Verhältnisse ihnen den Aufenthalt an der Akademie während eines vollen Semesters nicht gestatten, als Hospitanten zugelassen werden. Es beträgt das Eintrittsgeld 18 Mark, das Studienhonorar für das erste Semester 120 Mark, für das zweite 90 Mark, für das dritte 60 Mark, für das vierte und jedes folgende Semester 30 Mark. Beim Schlusse eines jeden Semesters finden Abgangsprüfungen statt. Um zur Prüfung zugelassen zu werden, muß der Studirende vier Semester auf der Akademie absolvirt haben. Die Zeit seines Studiums an einer andern Hochschule kommt dabei in Anrechnung. Nähere Nachrichten über die Akademie, deren Einrichtungen und Lehr-Hülfsmittel enthält die bei Wiegandt u. Hempel in Berlin erschienene und durch alle Buchhandlungen zu beziehende Schrift: „Die Königliche landwirthschaftliche Akademie Proskau", ferner die Schrift: „Der landwirthschaftliche Unterricht" von H. Settegast, Breslau 1873; auch ist der unterzeichnete Direktor gern bereit, auf Anfragen weitere Auskunft zu ertheilen.

Proskau, den 22. Juli 1878.

Der Direktor der Königlichen landwirthschaftlichen Akademie.

Geheimer Regierungs-Rath Dr. Settegast.

(5) Das Winter-Semester am Königlichen pomologischen Institut zu Proskau in Schlesien beginnt Anfang Oktober cr.

Der Unterricht umfaßt während des zweijährigen Kursus aus dem theoretischen und praktischen Gebiete:

a. Hauptfächer: Bodenkunde, Allgemeiner Pflanzenbau, Obstcultur insbesondere Obstbaumzucht, Obstkenntniß (Pomologie), Obstbenutzung, Lehre vom Baumschnitt, Weinbau, Gemüsebau, Treiberei, Handelsgewächsbau, Landschaftsgärtnerei, Gehölzzucht und Gehölzkunde, Planzeichnen, Zeichnen und Malen von Früchten und Blumen, Feldmessen und Niveliren.

b. Begründende Fächer: Mathematik, Physik, Chemie, Botanik, Krankheiten der Pflanzen, Microscopische Uebungen.

c. Nebenfächer: Buchführung, Encyclopädie der Landwirthschaft, Seidenbau mit Demonstrationen.

Anmeldungen zur Aufnahme haben unter Beibringung der Zeugnisse schriftlich oder mündlich bei dem unterzeichneten Direktor zu erfolgen. Derselbe ist auch bereit, auf portofreie Anfragen weitere Auskunft zu ertheilen.

Proskau, im August 1878.

Der Direktor des Königlichen pomologischen Instituts.

Stoll.

Redigirt im Büreau der Königlichen Regierung zu Frankfurt a. O.
Druck der Hofbuchdruckerei von Trowitzsch u. Sohn in Frankfurt a. O.